

**Deutschland-Berlin: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen**

OJ S 169/2019 03/09/2019

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren  
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Präqualifikation (FS.EI 13)

Postanschrift: Caroline-Michaelis-Straße 5-11

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10115

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): siehe Auftraggeber bzw. E-Mail

E-Mail: [LMPQ@deutschebahn.com](mailto:LMPQ@deutschebahn.com)

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/Lieferantenregistrierung/Praequalifikation/Praequalifikation-Beschaffung-Infrastruktur-4261510](http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/Lieferantenregistrierung/Praequalifikation/Praequalifikation-Beschaffung-Infrastruktur-4261510)

**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://smart.noncd.db.de>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Präqualifikation für Leistungen an/für Infrastrukturanlagen der Deutschen Bahn AG in der Kategorie Planung Leit- und Sicherungstechnik.

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.2. Beschreibung****II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

Hauptort der Ausführung: Bundesweit

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Deutsche Bahn AG wählt im Rahmen eines Präqualifikationssystems geeignete Unternehmen für die Planung Leit- und Sicherungstechnik aus. Die Leistungen sind im gesamten Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland in einem noch nicht bestimmten Wertumfang zu erbringen. Es ist zu erwarten, dass der Wertumfang in etwa dem entspricht, in dem in den letzten Jahren Leistungen dieser Art vergeben wurden. Dieser Wertumfang belief sich auf etwa 32 000 000 EUR p.a.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte Dauer Das Qualifizierungssystem wird verlängert

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

---

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.9. Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Nachweis der Eignung von Unternehmen zur Ausführung der Leistungen (Fachkunde, Leistungsfähigkeit) und des nicht Vorliegens von Ausschlussgründen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Eignungsfeststellung durch ein auf der Basis § 48 der Sektorenverordnung (SektVO) eingerichtetes Präqualifikationssystem. Die Prüfung der Eignung findet in einem 2-stufigen Verfahren statt. Das Verfahren wird ausschließlich elektronisch geführt und mit der

Selbstregistrierung der Unternehmen initiiert unter: <https://smart.noncd.db.de> Für das Verfahren gelten die jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem

Beschaffung Infrastruktur, eingestellt im: Internetauftritt Lieferantenportal Deutsche Bahn AG unter: [www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln](http://www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln) bei positivem Prüfergebnis werden Unternehmen in einer Liste der präqualifizierten Unternehmen geführt. Das Verfahren ist kostenpflichtig.

#### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

##### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Für das Verfahren gelten die jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem Beschaffung Infrastruktur, eingestellt unter: [www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln](http://www.deutschebahn.com/lieferantenportal/verfahrensregeln). Weitere Bedingungen werden im Auftrag genannt.

---

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1.**

## Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2018/S 052-116116](#)

### IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

---

### VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Bekanntmachung mit der Nummer [2018/S 052-116116](#) vom 15.3.2018 ist nicht mehr gültig. Präqualifikationen aus diesem Prüfungssystem behalten grundsätzlich ihre Gültigkeit. Aus dem aktuell bekanntgemachten Prüfungssystem ergeben sich im Verfahren zusätzliche Nachweise und Anforderungen. Für gültige Präqualifikationen können diese Nachweise nachgefordert und bewertet werden. Die Ergebnisse können Auswirkungen auf den weiteren Fortbestand der Präqualifikation haben.

### VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 228-9499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

#### VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 228-9499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktseiten/DE/Vergabekammern.html>

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

29/08/2019